

# Notfall Wolf

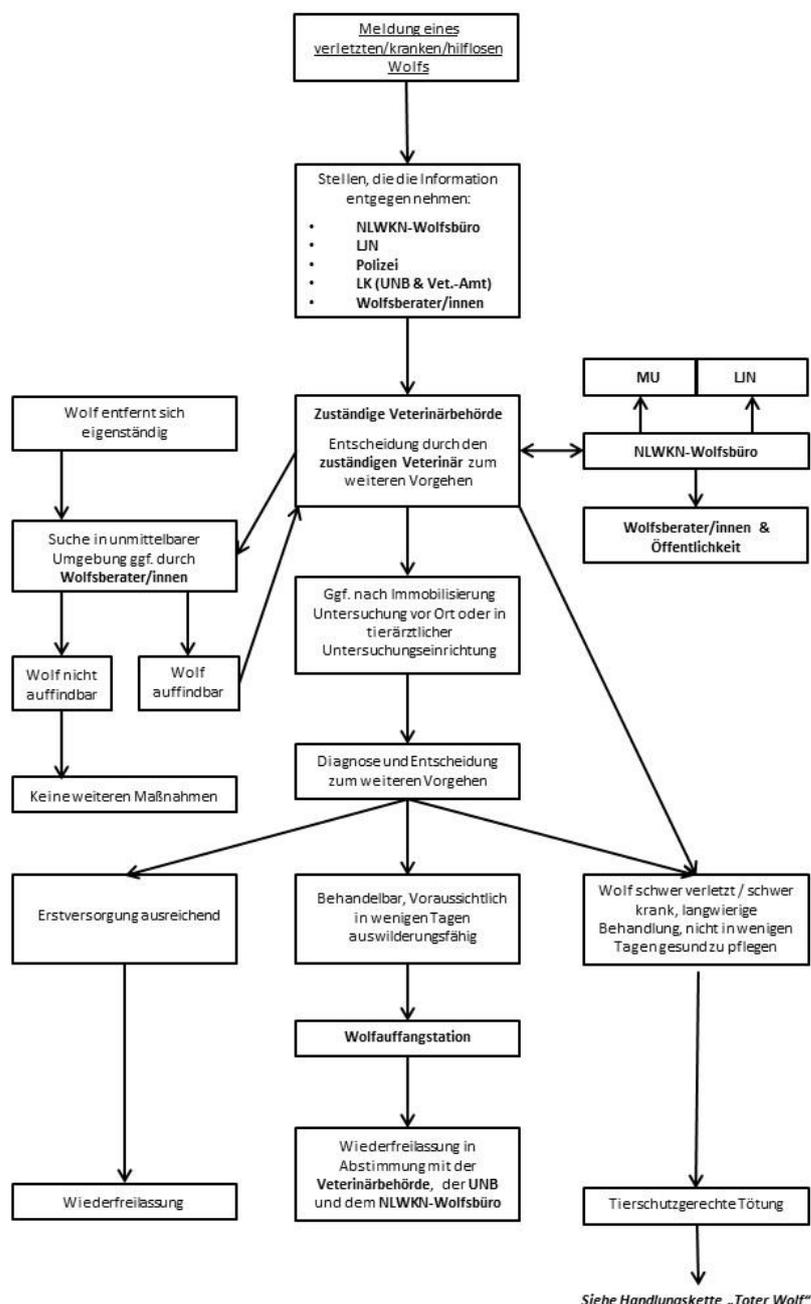
Stand: 06.06.2018

## 1. Grundlage

Grundlage ist das Nds. Wolfskonzept (Stand: 18.10.2017), Nr. 6.4.2. Handlungskette „verletzter, kranker und hilfloser Wolf“.

Download Wolfskonzept: [www.umwelt.niedersachsen.de/download/52657](http://www.umwelt.niedersachsen.de/download/52657)

Auszug: „Danach können bei erheblich verletzten Tieren streng geschützter Arten, bei denen die Möglichkeit des „gesund Pflegens“ ausgeschlossen ist, leidensverkürzende Maßnahmen gerechtfertigt sein. Grundsätzlich darf nur ein Amtstierarzt/eine Amtstierärztin oder in Ausnahmefällen ein/e von der zuständigen Behörde nach § 15 Abs. 1 TierSchG hierzu benannte/r Tierarzt/Tierärztin der/die nach § 4 TierSchG erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten für das Töten wildlebender Tiere besitzt, die Tötung eines Wolfes veranlassen.“ .... „Die Entscheidung über das weitere Vorgehen trifft die zuständige Veterinärbehörde anhand seiner tierärztlichen Diagnose.“



## 2. Sedation/Tötung

Ist aus Tierschutzgründen eine sofortige Tötung notwendig (was der Regelfall sein wird), stellt sich die Frage, wer die Tötung nach Entscheidung des Tierarztes des Veterinäramtes durchführt. Die Jägerschaft Friesland ist auch nach Rücksprache mit der Landesjägerschaft nicht bereit, die Tötung durchzuführen, weil Konsequenzen für den Schützen daraus resultieren könnten (persönliche Anfeindungen etc.). Wenn die Entscheidung zur Tötung des Tieres gefallen ist, sollen die in der Regel sowieso anwesenden Polizeibeamten gebeten werden, die Tötung aus Tierschutzgründen unverzüglich durch Schuss mit der Polizeiwaffe durchzuführen (Kopfschuss). Ist dies nicht möglich, muss eine tierärztliche Euthanasie durchgeführt werden. Für die tierärztliche Euthanasie wird auch aus Arbeitsschutzgründen eine vorherige Sedierung notwendig sein. Diese ist auch notwendig, wenn ggf. eine Behandlung des Tieres oder eine nähere Begutachtung erforderlich ist. Nachsuchen von verletzten, geflüchteten Wölfen haben ein hohes Gefährdungsrisiko für Mensch und Tier. Daher muss dies sehr abgewogen werden.

Über **Sedierungsmöglichkeiten** (Betäubungsgewehre oder Blasrohre) verfügen folgende prakt. Tierärzte (Alarmierung über Leitstelle):

<b>Wittmund:</b>	Döbel und Schmidt, Westerholt Hinrichs, Rüth, Bartmann (ohne gültigen Jahresschein), Esens Steutner und Schumann, Burhufe Janssen, Wittmund Mehrens und Sjuts, Friedeburg
<b>Friesland/WHV</b>	Iben und Onnen-Lübben, Hohenkirchen Ennen, Neustadtgödens Türck (Blasrohr), Zetel Schomacker (Blasrohr und Gewehr), Wiefelstede
<b>Wesermarsch:</b>	Praxis Atens (Erichsen, Timm, Meyer), Nordenham Linneweber, Nordenham Nass, Stadland Klukas (ohne gültigen Jahresschein), Elsfleth Bruns, Großenmeer Dinse (Blasrohr), Rastede

Ein ausgewachsener Wolf wiegt ca. 40 kg. Anbei Sedierungsempfehlungen:

### Kombination Medetomidin - Ketamin als „Mischspritze“

Substanz	Medetomidin 1 mg/ml	Ketamin 100 mg/ml
Produkt	Domitor®	Ketamin 10%
Dosis	0,06 mg/kg	4 mg/kg
Gewicht kg		
10	0,6 ml	0,4 ml
20	1,2 ml	0,8 ml
30	1,8 ml	1,2 ml
40	2,4 ml	1,6 ml
50	3,0 ml	2,0 ml
60	3,6 ml	2,4 ml

Ab 40 kg Gewicht ist eine 5 ml Pfeilspritze notwendig!

### Kombination Zoletil® - Medetomidin als „Mischspritze“

**EMPFEHLUNG: Aus pharmakologischer und klinischer Sicht die beste Kombination!**

Die Zoletil®-Trockensubstanz kann mit Medetomidin direkt aufgelöst werden.

Die so hergestellte gebrauchsfertige Injektionslösung wird dann verabreicht.

Substanz	Medetomidin 1 mg/ml	Tiletamin/Zolazepam	
Produkt	Domitor®	Zoletil 100®	
Dosis	0,04 mg/kg	10 mg/kg	davon
Gewicht kg			
10	2,0 ml	in Zoletil 100	0,4 ml
20	2,0 ml	in Zoletil 100	0,8 ml
30	2,0 ml	in Zoletil 100	1,2 ml
40	2,0 ml	in Zoletil 100	1,6 ml
50	2,0 ml	in Zoletil 100	2,0 ml
60	2,4 ml	in Zoletil 100	2,4 ml

### 3. Transport lebender Wolf

Ggf. ist dann ein Transport zwecks Behandlung oder Begutachtung notwendig. Die Unteren Naturschutzbehörden sind gehalten, einen Transport zu organisieren.

Ein Transporteur mit stabiler Metallkiste, die auf einen PKW-Anhänger geladen werden kann, und der gleichzeitig Sachverständiger für Wölfe beim NABU ist:

Axel Bürgener, Generalleutnant a.D.

Loog 3 – 7

26434 Wangerland-Wiarden

Tel.: 04463-808382

Mobil: Dem Veterinäramt bekannt

Außerdem verfügt die Berufsfeuerwehr Wilhelmshaven über ein Tiertransportfahrzeug.

Ggf. sind Untersuchungen in einer besser ausgestatteten Kleintierklinik etc. notwendig. Es ist auch ein direkter Transport des verletzten Tieres ins Wolfscenter nach Dörverden zu überlegen.

Der Transport toter Wölfe sollte über die Wolfsberater, das Wolfsbüro oder die unteren Naturschutzbehörden geregelt werden.

### 4. Wolfsberater

Die Liste der Wolfsberater wird auf folgender Internetseite aktuell geführt:

[https://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/tier\\_und\\_pflanzenartenschutz/wolfsbuero/wolfsberater/wolfsberatung-in-niedersachsen-45574.html](https://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/tier_und_pflanzenartenschutz/wolfsbuero/wolfsberater/wolfsberatung-in-niedersachsen-45574.html)

#### Wittmund:

Andreas Roskam

Tel.: 04941-176116 (dienstl.)

Tel.: 04943-924925 (priv.)

Mobil: 0151-10041760

[andreas.roskam@nlwkn-aur.niedersachsen.de](mailto:andreas.roskam@nlwkn-aur.niedersachsen.de)

[Andreas.Roskam@ewetel.net](mailto:Andreas.Roskam@ewetel.net)

Finn Ahrens von der Unteren Naturschutzbehörde wird bald entsprechend geschult

**Friesland:**

Hans-Georg Bohlken  
Zollweg 4  
26340 Zetel  
Tel.: 04452-7224  
Mobil: 015119557040  
Mail: [hans-georg.bohlken@ewetel.net](mailto:hans-georg.bohlken@ewetel.net)

Wilhelm Eden  
Zetelermarsch 20  
26340 Zetel  
Tel.: 04453-2117  
Mobil: 01704838744  
Mail: [wilhelmeden@aol.com](mailto:wilhelmeden@aol.com)

**Wesermarsch:**

Derzeit keine vorhanden. Eintrag auf der Internetseite: „Bitte wenden Sie sich an einen Wolfsberater aus einem Nachbarlandkreis oder direkt an das Wolfsbüro“.

**5. Wichtig weitere Kontaktdaten:****a) Wolfsbüro Niedersachsen**

[https://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/tier\\_und\\_pflanzenartenschutz/wolfsbuero/das-wolfsbuero-des-nlwkn-134954.html](https://www.nlwkn.niedersachsen.de/startseite/naturschutz/tier_und_pflanzenartenschutz/wolfsbuero/das-wolfsbuero-des-nlwkn-134954.html)

Göttinger Chaussee 76 A  
D-30453 Hannover  
Tel: 0511/ 3034-3034 (Mo-Fr: 9.00-12:00 Uhr; Mo-Do: 13:00-16:00 Uhr)  
Fax: 0511 / 3034-3509

Interne Notfallnummer (nur für internen Dienstgebrauch in NOTFÄLLEN): Dem Veterinäramt bekannt

[wolfsbuero@nlwkn-h.niedersachsen.de](mailto:wolfsbuero@nlwkn-h.niedersachsen.de)  
[www.wolfsbuero.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.wolfsbuero.nlwkn.niedersachsen.de)

**b) Wolfscenter Dörverden**

**WOLFCENTER GbR**  
**Kasernenstraße 2**  
**27313 Dörverden**  
E-Mail: [info@wolfcenter.de](mailto:info@wolfcenter.de)  
Website: [www.wolfcenter.de](http://www.wolfcenter.de)  
Inhaber: Frank und Christina Faß  
Kasernenstraße 2  
27313 Dörverden  
Telefon: 04234-94311-0  
Telefax: 04234-94311-19

**c) Leibniz-Institut**

**Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)**  
im Forschungsverbund Berlin e.V.  
Alfred-Kowalke-Straße 17  
10315 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 0049 (0) 30 5168 0  
Fax: 0049 (0) 30 5126 104  
E-Mail: [direktor@izw-berlin.de](mailto:direktor@izw-berlin.de)  
Web: [www.izw-berlin.de](http://www.izw-berlin.de)